

Wiesengrundhalle Breite Diskussion in Kellinghusen über das Gebäudeenergiegesetz

Von [Christian Lipovsek](#) | 02.11.2023, 17:52 Uhr



Nahmen auf dem Podium Platz: (v. l.) Mark Helfrich, Heiner Rickers, Marko Förster, Alexander Blažek und Ralf Sievers. Foto: CDU Kellinghusen

Der CDU-Ortsverband hatte zur Veranstaltung in die Wiesengrundhalle eingeladen. Die mehr als 100 Besucher erfuhren auch etwas über Sanierungskosten.

Zum Teil ging es heiß her, und die Erwartungen der Kellinghusener CDU wurden mehr als erfüllt: Über hundert Gäste konnte der Ortsvorsitzende Hans-Jacob Hein jetzt zur Diskussion über das Gebäudeenergiegesetz (GEG) in der Wiesengrundhalle begrüßen. Auf dem Podium nahmen dazu Gäste aus Politik und Wirtschaft Platz.

„Die Brisanz der Thematik zum neuen Gebäudeenergiegesetz (GEG) zeigt umso mehr, dass viele Bürgerinnen und Bürger zum großen Teil verunsichert sind“, erklärte Hein. So ging es um die Fördermöglichkeiten zu Heizungsumbau und Gebäudesanierung, wie sie ausgeschöpft werden können, und wer diese Anträge stellt und fachkundig unterstützt. Der energiepolitische Fachsprecher der CDU/CSU-Bundestagsfraktion, betonte zum bereits verabschiedeten Gesetz. „Die Politik hat hier eine besondere Verantwortung, um die Bürger nicht auf den immensen Kosten sitzen zu lassen.“

Besondere Verantwortung

Hier konnte Heiner Rickers nur beipflichten und verwies auf die landespolitische Verantwortung der Koalition in Schleswig-Holstein, die aus CDU und Grünen besteht. „Wichtig ist die Planungssicherheit der einzelnen Bürger sowie der Unternehmen von

Handwerk und Industrie“, so Rickers. Der Vorsitzende von Haus und Grund Schleswig-Holstein, Alexander Blažek, hob in Bezug auf Eigenheimbesitzer und Vermieter hervor:

„Hier muss eine bedarfsgerechte Lösung gefunden werden, die gerade die Bestandsbauten aus den 50er- bis 70er-Jahren berücksichtigt.“

Alexander Blažek

Vorsitzender Haus und Grund Schleswig-Holstein

Trotz des aufkommenden Klimawandels müssten die Sanierungskosten im moderaten Rahmen und bezahlbar bleiben, nur so sei eine Akzeptanz in der Bevölkerung zu erreichen, ergänzte er.

Diskussionsreihe soll fortgesetzt werden

Zahlreiche Fragen aus dem Publikum betrafen die Kosten einer Heizungsumrüstung. Hier konnte der Kellinghusener Firmeninhaber und Kreisinnungsmeister Heizung und Sanitär, Ralf Sievers, Auskunft geben. Auch beim Ausschöpfen der finanziellen Zuwendungen seitens des Staates, müsse noch „eine große Summe“ selbst investiert werden, sagte er. Dabei solle man genau rechnen, da es nicht nur um die Heizung gehe, sondern auch um die energetische Sanierung des Hauses.



Über 100 interessierte Gäste hörten aufmerksam zu. Foto: CDU Kellinghusen

Nach Ansicht des CDU-Ortsvorsitzenden Hans-Jacob Hein sei das Fazit der Veranstaltung, dass das neue GEG viele Fragen unbeantwortet lasse und die Politik noch deutlich nachbessern müsse. Er war sichtlich erfreut über die Resonanz der Bevölkerung und kündigte an, dass die Diskussionsreihe in Zukunft mit weiteren Gesprächsrunden fortgesetzt werde.